

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Cornischen oder Wein-Beren/Zibeben/ gehackten Mandln/ und einem Löffel voll süßen Wein/zusammen gemacht/ und so lang gesotzen/bis keine Brüh mehr daran ist: leget besagte Blätlein auf einander bestrichet wieder andere/ leget sie ebenfalls darauf/ und so fort/sechs/ achzehn/ auch mehrere/ oder wie es gefällig ist: so viel man aber dieser mit Füll übersirchener Blätlein auf einander leget/ so viel muss man auch andere nur allein mit Butter bestrichene oben darauf legen: Oder man kan auch zwey etwas dicker ausgewalcherte Blätlein/ zum Boden gebrauchen/mit der Butter und Füll bestreichen/ und so dann viele and're Blädelein/ jedoch ohne Füll/ darauf legen. Wann man sie nun backen will/mache man einen Ercuz-Schnitt oben darauf/ bestreiche sie mit Butter/ setzt selbige in das Back-Doselein und lasset solche als ob backen bis sie fertig sind.

6. Ein Butter-Dorten/auf andere Weise.

nehmet ein halb Pfund Mehl/ eben so viel harter und zuvor wohl gewaschener Butter/ schneidet selbige zu Stücklein; in das Mehl gütset vier Löffel voll Wein/ wircket es unter einander/ welches zwey runde Plätze daraus/ und setzt sie in Keller/dass der Teig erfahre; mache indessen eine kräftige Füll mit gehackten Mandeln an/mischet/nach Belieben/Citronat/Pomeranzen/Citronen-Schalen/ein wenig Trisanet/Zucker/Zimmet/Cardamomen und Muscas im Bläh darunter/ feuchtet sie mit ein wenig süßen Wein an/ leget solche unten auf einen Plas/ und schlaget so dann den andern darüber/ schneidet ihn aber zuvor schön zierlich aus/bestreiche selbigen mit einem zerklopften Ey; setzt den Dorten in das Back-Doselein/ und lasset ihn in einer gleichen Hize abbachen.*

X x x x 2

7. Ein

* Wann es beliebet/ kan man auch Prinellen/Weiteln/ oder Zibeben in Wein und Zucker dünnen/ und auf die gestossene oder gehackte Mandeln/ anstatt der vorigen Füll/ legen/ mit Citronat/ Citronen und Pomeranzen-Schalen bezieren/ den Teig/besagter massen/ darüber schlagen/ mit Eyern bestreichen/ und in den Ofen sezen.